

# Herzliche Einladung zur satzungsgemäßen Mitgliederversammlung des Schachklubs Schweinfurt 2000 e. V.



am Freitag, den 16.03.2018 ab 19.30 Uhr

in der Spinnmühle, Gutermann-Promenade 1, 97421 Schweinfurt

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung (vom 31.03.17) liegt zur Einsichtnahme aus.  
Nachstehende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung

2. Bericht des Vorstandes

2.1 1. Vorsitzender

2.2 2. Vorsitzende

2.3 Kassierer

2.4 Schriftführer

3. Bericht des erweiterten Vorstandes

3.1 Jugendleiter

3.2 Spielleiter

3.3 Medienbeauftragter

3.4 Materialwart

3.5 Vorsitzender der Vereinsjugendleitung

3.6 Frauenbeauftragte

3.7 Schaukastenbeauftragter

4. Bericht der Kassenrevisoren

5. Entlastung des Vorstandes

## 6. Neuwahlen

## 7. Anträge und Wünsche

7.1 Antrag zur Änderung der Satzung (siehe Rückseite):

Die Mitgliederversammlung möge folgende Ergänzung der Satzung beschließen:  
Einfügen eines § 3a „Vergütungen für die Vereinstätigkeit“

7.2 Anträge zur Änderung der Turnierordnung (siehe Anlage):

Der Vereinspokal soll nach Keizer-System gespielt werden, keine Hängepartien.

Die Vereinsmeisterschaft soll ab neun Teilnehmer mit fünf Runden Schweizer System gespielt werden.

Ggf. Seniorenturniere für Teilnehmer ab dem 50. Lebensjahr.

Vereinsblitzmeisterschaft im November und sechs Turniere beim Jahresblitzen.

8. Freie Aussprache/Verschiedenes

## Hinweise zur Mitgliederversammlung:

a) Stimmberechtigt sind laut Satzung alle Mitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Jüngere Teilnehmer können aber gerne an der Versammlung teilnehmen.

b) Anträge müssen spätestens drei Tage vor der Versammlung schriftlich oder per Email  
beim 1. Vorsitzenden eingegangen sein.

Spielort: Spinnmühle, Gutermann-Promenade 1 (gegenüber Georg-Schäfer-Museum, direkt am Main),  
Spieltage: Mittwochs ab 19.00 Uhr Frauen, Freitags ab 18.00 Uhr (Kinder und Jugendliche) und ab 19.30 Uhr Erwachsene  
1. Vorsitzender: Norbert Lukas, Holderhecke 4, 97493 Bergtheim, Tel. 09721-6427230, E-Mail: NorbertLukas@gmx.de  
Kassier: Wolfgang Kassubek, Behringstr. 16, 97464 Niederwerrn, Tel. 09721-4758699, E-Mail wolf.kass@kabelmail.de  
Bankverbindung: Flessabank Schweinfurt, BLZ 793 301 11, Konto-Nr.: 4150; IBAN: DE07 7933 0111 0000 0041 50

## **Antrag zur Änderung der Satzung:**

Einfügen eines § 3a "Vergütungen für die Vereinstätigkeit"

1. Die Vereins- und Organämter werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt.
2. Bei Bedarf können Vereinsämter im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten entgeltlich auf der Grundlage eines Dienstvertrages oder gegen Zahlung einer Aufwandsentschädigung nach § 3 Nr. 26a EStG ausgeübt werden.
3. Die Entscheidung über eine entgeltliche Vereinstätigkeit nach Nr. 2 trifft der erweiterte Vorstand.
4. Gleiches gilt für die Vertragsinhalte und die Vertragsbeendigung.
5. Der erweiterte Vorstand ist ermächtigt, Tätigkeiten für den Verein gegen Zahlung einer angemessenen Vergütung oder Aufwandsentschädigung zu beauftragen. Maßgebend ist die Haushaltslage des Vereins.
6. Im Übrigen haben die Mitglieder und Mitarbeiter des Vereins einen Aufwendungsersatzanspruch nach § 670 BGB für solche Aufwendungen, die ihnen durch die Tätigkeit für den Verein entstanden sind. Hierzu gehören insbesondere Fahrtkosten, Reisekosten, Porto, Telefon usw..
7. Der Anspruch auf Aufwendungsersatz kann nur innerhalb einer Frist von sechs Monaten (in begründeten Ausnahmefällen innerhalb einer Frist von 12 Monaten) nach seiner Entstehung geltend gemacht werden. Erstattungen werden nur gewährt, wenn die Aufwendungen mit Belegen und Aufstellungen, die prüffähig sein müssen, nachgewiesen werden.
8. Vom erweiterten Vorstand können per Beschluß im Rahmen der steuerrechtlichen Möglichkeiten Grenzen über die Höhe des Aufwendungsersatzes nach § 670 BGB festgesetzt werden.

Begründung: Dies erleichtert ggf. die Abrechnung und ermöglicht die steuerliche Absetzbarkeit von Ausgaben im Ehrenamt („Ehrenamt-Pauschale“)

## **Protokoll über die ordentliche Mitgliederversammlung des Schachklubs Schweinfurt 2000 am 16.03.2018 in Schweinfurt, Gutermann-Promenade 1 (Spinnmühle)**

Der erste Vorsitzende Norbert Lukas eröffnete die Versammlung um 19:50 Uhr, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Es waren 19 stimmberechtigte Mitglieder erschienen.

### **Bericht des 1. Vorsitzenden: (s. Anlage)**

Der Bericht der 2. Vorsitzenden Utta Tzschach musste leider entfallen, da Utta an der Versammlung nicht teilnehmen konnte. Sie hatte außerdem mitgeteilt, dass sie für eine Wiederwahl zur 2. Vorsitzenden nicht zur Verfügung steht.

### **Bericht des Kassierers Wolfgang Kassubek:**

Den Einnahmen von 14.691,29 € standen Ausgaben von 16.724,34 € gegenüber, wodurch sich ein Verlust von 2.033,05 € ergeben hatte. Der Bestand zum 31.12.2017 belief sich danach auf 15.762,39 €

Im Anschluss an den Bericht wurde über die steigenden Nebenkosten (Heizung und Reinigung) der Spinnmühle diskutiert (bisher 2.000 im Jahr, künftig wohl bis zu 3.000; s. auch Bericht des 1. Vorsitzenden). Ein alternatives Vereinsheim ist leider nicht in Sicht. Ein Entgegenkommen der Stadt bei den Nebenkosten ist wohl auch nicht zu erwarten. Ein Umzug in die Turngemeinde (Vorschlag Benndorf) ist bei den vielen Jugendlichen und Mannschaftskämpfen wohl auch nicht zu realisieren. Auch was die Stadt in der Zukunft mit der Spinnmühle vorhat, ist derzeit völlig ungewiss.

**Bericht des Schriftführers:** Die Einladungen zur Mitgliederversammlung erfolgten fristgerecht 14 Tage vor der Mitgliederversammlung per E-Mail, soweit keine E-Mail vorhanden auf dem Postweg.

**Bericht des Jugendleiters:** Wegen Verhinderung von Michael Schott wegen auswärtigem Studium trug Erich Feichtner den Bericht der Vereinsjugendleitung vor.

Aktuell 56 Jugendliche, davon 6 Mädchen

Zahlreiche Aktivitäten neben den üblichen Vereinsmeisterschaften fanden im abgelaufenen Jahr statt:

Jugendfreizeit in Eichelsdorf, 16 TN

Schach im Silvana, 13 TN

Ausflug ins Deutsche Museum in München, 18 TN

Weihnachtsblitzturnier 27 TN

Unterfränkische Einzelmeisterschaften in Hobbach, 6 TN

Vergleichskampf mit der Jugend des Schachklubs Bergtheinfeld

**Vereinsjugendtag des Schachklubs mit Neuwahlen am 26.01.18, 16 TN; Gewählt:**

Vorsitzender Erich Feichtner

Stellvertreter: Marius Nicola

Jugendsprecher: Yannick Brätz

Beisitzer der Vereinsjugendleitung: Zoheir Hawout und Lukas Foitzik

Der vollständige Bericht der Vereinsjugendleitung ist als Anlage beigelegt.

### **Bericht des Spielleiters Rainer Dittmann:**

Vereinsmeisterschaft: 6 TN, es gewann Erich Feichtner vor Jaro Neubauer und Norbert Lukas  
Pokal (erstmalig nach Keizer System): 17 TN, es gewann Norbert Lukas vor Simon Li und Fred Reinl.

Vereinsblitzmeisterschaft: 7 TN, Sieger Norbert Lukas vor Simon Li und Fred Reinl.

**Bericht des Medienbeauftragten Sven Markwardt:** Die Internetseite des Schachklubs ist ansprechend gestaltet und aktuell. Berichte kommen von Norbert Lukas.

**Bericht des Materialwarts:** Udo Seidens ist verhindert, daher erfolgen Anmerkungen von Norbert Lukas: Von 10 vorhandenen Digitaluhren ist eine ausgefallen. Die 1. Mannschaft muss mit Digitaluhren spielen. Es ist abzusehen, dass eventuell auch die unteren Mannschaften nachziehen müssen. Die weitere Anschaffung von Digitaluhren erscheint daher fast unvermeidlich (Wirtschaftsförderung).

Bericht der Frauenbeauftragten Utta Tzschach entfällt, da verhindert.

**Bericht des Schaukastenbeauftragten Horst Wiener:** 3 Schaukästen werden von ihm aktuell gehalten. Material hierfür kommt von Norbert Lukas. Der Standort des Schaukastens am ehemaligen Kupsch-Markt ist durch die Schließung des Geschäfts jetzt eher ungünstig, da dort zwangsläufig nicht mehr so viele Personen vorbeikommen. Ein neuer besserer Standort ist derzeit aber auch nicht in Sicht.

**Bericht der Kassenrevisoren Peter Benndorf und Erich Feichtner:** Die Kasse ist vorbildlich geführt. Die Kassenrevisoren empfahlen die Entlastung des gesamten Vorstandes. Für die Entlastung stimmten alle 19 der anwesenden Mitglieder.

### **Neuwahlen:**

Auf Zuruf übernahm Marco Viernekäs die Wahlleitung. Beisitzer zur Wahlleitung waren Marius Nicola und Yannick Brätz

Vorschlag für den 1. Vorsitzenden: Norbert Lukas. **Norbert Lukas lehnt eine Kandidatur ab.** Als Grund trägt er vor, dass die Familie Lukas nicht mehr länger die vielfältigen und umfangreichen Aufgaben, insbesondere auch jetzt im Jubiläumsjahr, alleine schultern kann. Es wird dringend ein 2. Vorsitzender gebraucht, der sich aktiv einbringt und somit Norbert entlastet. Ein solcher 2. Vorsitzender ist allerdings derzeit nicht in Sicht.

Es finden sich keine Kandidaten für die Ämter des 1. und 2. Vorsitzenden. Aus diesem Grund wollen sich auch die anderen Vorstandsmitglieder nicht zur Wahl stellen.

Der bisherige Vorstand bleibt notgedrungen geschäftsführend im Amt bis zu einer einzuberufenden außerordentlichen Mitgliederversammlung, deren einziger Punkt die Neuwahlen oder die eventuelle Auflösung des Vereins sein wird.

### **Satzungsänderung:**

Gemäß Punkt 7.1 der Tagesordnung wurde ein Antrag auf Änderung der Satzung gestellt. Eingefügt werden soll ein § 3a „Vergütung für die Vereinstätigkeit“. Hindergrund ist die Erleichterung der Abrechnung und die Ermöglichung der steuerlichen Absetzbarkeit von Ausgaben im Ehrenamt („Ehrenamt-Pauschale“). Der neue § 3 a „Vergütung für die Vereinstätigkeit“ soll folgende Bestimmungen enthalten:

1. Die Vereins- und Organämter werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt.
2. Bei Bedarf können Vereinsämter im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten entgeltlich auf der Grundlage eines Dienstvertrages oder gegen Zahlung einer Aufwandsentschädigung nach § 3 Nr. 26a EStG ausgeübt werden.
3. Die Entscheidung über eine entgeltliche Vereinstätigkeit nach Nr. 2 trifft der erweiterte Vorstand.

4. Gleiches gilt für die Vertragsinhalte und die Vertragsbeendigung.
5. Der erweiterte Vorstand ist ermächtigt, Tätigkeiten für den Verein gegen Zahlung einer angemessenen Vergütung oder Aufwandsentschädigung zu beauftragen. Maßgebend ist die Haushaltslage des Vereins.
6. Im Übrigen haben die Mitglieder und Mitarbeiter des Vereins einen Aufwendungsersatzanspruch nach § 670 BGB für solche Aufwendungen, die ihnen durch die Tätigkeit für den Verein entstanden sind.  
Hierzu gehören insbesondere Fahrtkosten, Reisekosten, Porto, Telefon usw..
7. Der Anspruch auf Aufwendungsersatz kann nur innerhalb einer Frist von sechs Monaten (in begründeten Ausnahmefällen innerhalb einer Frist von 12 Monaten) nach seiner Entstehung geltend gemacht werden. Erstattungen werden nur gewährt, wenn die Aufwendungen mit Belegen und Aufstellungen, die prüffähig sein müssen, nachgewiesen werden.
8. Vom erweiterten Vorstand können per Beschluß im Rahmen der steuerrechtlichen Möglichkeiten Grenzen über die Höhe des Aufwendungsersatzes nach § 670 BGB festgesetzt werden.

Über die Satzungsänderung wurde mit folgendem Ergebnis abgestimmt:  
15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen.

Die Satzungsänderung ist damit angenommen, da mindestens  $\frac{3}{4}$  der anwesenden Mitglieder dafür gestimmt hat ( § 7 Abs. 5 der Satzung).

### **Änderung der Turnierordnung**

Dem Einladungsschreiben zur Mitgliederversammlung lag die bisherige Turnierordnung, sowie ein Vorschlag für eine neue Turnierordnung bei.  
Wesentliche Änderungen der neuen Turnierordnung sind, dass der Vereinspokal nach Keizer-System gespielt wird, keine Hängepartien. Die Vereinsmeisterschaft soll ab neun Teilnehmern mit 5 Runden nach Schweizer System gespielt werden.  
Ggf. sollen Seniorenturniere für Teilnehmer ab dem 50. Lebensjahr stattfinden.  
Vereinsblitzmeisterschaft soll im November stattfinden und das Jahresblitzen 6 mal im Jahr.

Die neue Turnierordnung wurde mit 17 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

**Wünsche:** Vereins T-Shirts soll angeschafft werden. Cornelia Lukas hat hierfür ein Logo entworfen und Laura Schalkhäuser hat dieses gemalt. Die Farbe des T-Shirts muss noch bestimmt werden.

Die Versammlung endete um 22:45 Uhr

Günther Memmel, Schriftführer

Norbert Lukas 1. Vorsitzender

### Anlagen:

- Bericht des 1. Vorsitzenden
- Bericht der Vereinsjugendleitung
- Neue Turnierordnung

## Bericht des Vorsitzenden der Vereinsjugendleitung 2018

Stand aktuell: 56 Jugendliche

darunter 6 Mädchen.

Der jüngste ist 6 Jahre, der älteste 23 Jahre.

Auch in 2017 wurden die Vereinsmeisterschaften der U10, U15 und U21 im Normal-schach und im Blitzschach durchgeführt. Die einzelnen Ergebnisse wurde bereits bei der Weihnachtsfeier bekanntgegeben.

An der Jugendfreizeit in Eichelsdorf haben 16 (?) Kinder und Jugendliche teilgenom-men. Es war die bisher höchste Beteiligung. Nachdem letztes Jahr auf das Pfingswo-chenende ausgewichen werden musste, findet es heuer wieder in der Woche von Christi-Himmelfahrt statt.

Als Trainingsabschluss vor den Sommerferien trafen sich 13 Teilnehmer bei Schach und Grillwürstchen im Silvana. Erstmals hatten wir Teilnehmer aus einem Nachbarverein: 3 Jugendliche aus Bergheinfeld.

Am 24.11.2017 wurde endlich der lange geplante Ausflug nach München ins Deutsche Museum durchgeführt. Alle 18 Teilnehmer waren von dieser Veranstaltung begeistert.

Das inzwischen zum 24. Mal stattgefundene Weihnachts-Blitzturnier der Jugend konnte sich dieses Mal über 27 Teilnehmer aus 6 Vereinen freuen, darunter wieder zwei vereinslose. Linus Schalkhäuser und Yannick Brätz errangen in ihrer Altersklasse den ersten Platz.

Bei den Unterfränkischen Jugendmeisterschaften 2018 in Hobbach waren wir mit 6 Teilnehmern vertreten. Bester war Marius Nicola mit dem 2. Platz in der U 25, Linus und Zoheir erreichten den 4. Platz in ihrer Altersklasse.

Es hat sich herausgestellt, dass unsere Jugendlichen zu wenig konkretes Training hatten. Um hierfür mehr Freitage zur Verfügung zu haben, wurde die Blitzmeisterschaft der Jugend auf 6 Runden halbiert.

Am 26.01.2018 wurde der 3. Vereinsjugendtag des Schachklubs durchgeführt. Die Teilnehmerzahl war mit 16 Personen wieder größer als im Vorjahr. Es wurde die neue Vereinsjugendleitung gewählt:

Vorsitzender: Erich Feichtner

Stellvertretender Vorsitzender: Marius Nicola

Jugendsprecher: Yannick Brätz

Beisitzer der Vereinsjugendleitung: Zoheir Hawout und Lukas Foitzik.

Am 28.01.2018 trafen wir uns mit der Jugend des Schachklubs Bergheinfeld im dortigen Vereinsheim zu einem Vergleichskampf, den unsere Teilnehmer „dicke“ gewannen. Es war ein sehr angenehmer Nachmittag mit Schach, Kuchen und Freigetränk. Ein weiterer Treff zum Trainieren der Turnierfähigkeit unserer Jugend ist bereits angedacht.

169 Kinder und Jugendliche konnte Schweinfurt am 03.03.2018 im Pfarrzentrum St. Kilian zum Rapid-Turnier der Unterfränkischen Schachjugend begrüßen. Auch dieses Mal hatte Norbert wieder die Hauptorganisation zu leisten. Vielen Dank für seinen Einsatz.

Viele Veranstaltungen hätten ohne die tatkräftiger Hilfe der Eltern als Fahrer, Betreuer, Kuchenlieferanten, Planer usw. nicht so gut geklappt. Hierfür allen Beteiligten ein großes Dankeschön.

Ausblick:

- Am 13./14.04.2018 findet in der Spinnmühle ein Schulschachpatent-Kurs statt. Die Schulen wurden informiert. Jetzt müssen wir abwarten, wie die Resonanz ist.
- Am 21.07.2018 findet das 2. Kultival der Stadt Schweinfurt statt. In diesem Rahmen möchten wir außer den üblichen Info- und Spielstand eine Lebenschachpartie aufführen. Nachdem die Unterstützung aus dem eigenen Jugendkreis nicht ausreicht, werden wir von der Montessori-Schule unterstützt. Wie das ganze vor Ort gestaltet werden kann, wird bei einer noch stattfindenden Ortsbegehung festgelegt.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

Schweinfurt, den 16.03.2018

## **Bericht des 1. Vorsitzenden für die Mitgliederversammlung am 16.03.2018**

Nach der Mitgliederversammlung am 31. März 2017 standen zunächst die Unterfränkischen Einzelmeisterschaften in Sailauf an. Von Schweinfurt startete nur Joachim Völker im Hauptturnier.

Am 30. April konnte mit Platz 9 und 6:12 MP der Klassenerhalt in der Oberliga Bayern gesichert werden. Die Zweite mußte auf Platz 8 mit 6:12 MP aus der Unterfrankenliga absteigen. Die Vierte wurde mit 8:2 MP Vize-Meister der A-Klasse.

Am 14. Mai gelang mit 2,5:1,5 im Finale des Unterfränkischen Viererpokals die Revanche gegen Rottendorf 1!

Anschließend stand die Organisation des 2013 eingeführten **Saison-Abschlusssessens** an. Am 20. Mai trafen sich 32 Personen (Mitglieder und Anhang) zum gemütlichen Ausklang der Mannschaftskämpfe; in den Vorjahren waren es 30, 30, 24 bzw. 43 Personen. Am 28. April 2018 ist eine Wiederholung geplant.

Vom 2. bis 5. Juni fand dank Fred Reinl unser siebter **Kinder- und Jugendausflug in das Schullandheim Eichelsdorf** mit Rekordbeteiligung statt. Unterstützt wurde er dabei von Beate Rotenbacher (Oma Geßner), Laura Schalkhäuser und Frank Schmitt. Dank Familie Brätz wurde auch ein Tag vor Ort wieder gegrillt. Die Räumlichkeiten sind gut geeignet und bieten viele Möglichkeiten. Das verlängerte Wochenende erwies sich als sinnvoll und von daher geht es auch 2018 wieder über Christi Himmelfahrt (Mittwoch bis Sonntag) nach Eichelsdorf.

Beim zeitgleichen **8. kleinen Unterfränkischen Schach-Festival** in Bad Königshofen nahm nur Dr. Gabriel Seuffert bei Blitzeinzel (15. von 37), Rapid-Einzel (5. von 29) und Baskisches Schach (13. von 29) teil.

Das **Schweinfurter Open** wurde vom 15. bis 18. Juni zum 27. Mal ausgetragen und hatte mit 56 Teilnehmern (Vorjahr 62 TN) wieder eine gute Beteiligung, darunter einzelne Starter aus Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und München. Norbert Kuhn (Würzburg) konnte in seinem ersten Senioren-Jahr ü60 mit 6,0 aus 7 sicher gewinnen, während Martin Weise (Fulda) und Timo Helm (Bad Königshofen) mit je 5,5 Punkten auf das Treppchen kamen. Punktgleich wurde Harald Golda als Vierter Stadtmeister. Udo Seidens kam mit 5 Punkten auf Platz 5.

Es nahmen wieder zwölf Schweinfurter Vereinsspieler teil, mit Jiwei Chen und Yannick Brätz aber leider erneut nur zwei Jugendliche! Der Siegerehrung wohnte Oberbürgermeister Sebastian Remelé bei.

Bei der Bayerischen Senioren-Einzel (10. bis 18. Juni in Bergen) wurde Jaro Neubauer guter Zehnter von 92 Teilnehmern.

Beim Bayerischen Viererpokal konnte man am 18. Juni Oberkotzau sicher mit 3,5:0,5 schlagen, doch am 2. Juli schied man im Viertelfinale mit 1:3 in Kelheim aus.

Im Sommer gab es dann weitere Tagesveranstaltungen: Am 8. Juli konnte Wolfgang Kassubek acht Teams (Vorjahre nur 6 Teams) beim 17. **Triathlon**, ausgetragen in Boule, Minigolf und Blitzschach, begrüßen. Anschließend fand bei Familie Tzschach in Oberwerrn das **Grillfest** mit etwa 30 Personen statt. Für die Zukunft wären drei mögliche Ausrichter besser, dann kann man etwas rotieren und es ist für den Ausrichter nicht jedes Jahr so viel Aufwand. Aber es sollten auch wieder mehr teilnehmen...

Mitte Juli standen wieder die **Stadt-Blitzmeisterschaften im Silvana-Bad** an. Am Freitag (21. Juli) fanden sich bei heißem Wetter (30 Grad) sechs Kinder und sieben Jugendliche ein (Vorjahr 8+4 TN)! Mit 12 aus 12 marschierte Simon Li durch. Am Samstag (22. Juli) spielten bei angenehmen 25 Grad 14 Erwachsene (Vorjahr 13 TN). In einem stark besetzten Turnier mit drei unserer vier FIDE-Meister gewann Harald Golda (11,5) vor Dr. Gabriel Seuffert (11), Wolfgang Haag (10) und Gerhard Winkler (9,5). Wie in den vier Vorjahren wurde an beiden Tagen der **Grillplatz** vor Ort mit genutzt. Der Aufwand für das Silvanablitzen ist leider enorm hoch, so daß es 2018 dort nicht stattfindet! Es wird **am 16. Juni 2018 Blitz-Stadtmeisterschaften im Wildpark** geben!

Am Sonntag (23. Juli) konnte man sich dank Wolfgang Kassubek und seinen Helfern auch beim **FunDay im Silvana** präsentieren! Bei mittelmäßigem Wetter erwies sich das Wasserschach als gelungene Werbung.

Am 17. September konnte man erstmals in der Bayerischen Rapid-Oberliga starten. Mit zwei Ersatzspielern reichte es dort leider nur zu Platz 15 von 16 mit 4:10 MP.

Vom 24. September. bis zum 1. Oktober nahm Rainer Oechslein mit der Bayern-Auswahl an der **Deutschen Senioren-MM der Landesverbände** in Templin teil und wurde Sechster von 26 Viererteams.



Seit Anfang des Jahres 2010 erfolgt die **Bewirtung in der Spinnmühle** in Eigenregie. Neben Getränken werden seitdem auch Süßigkeiten und kleine Snacks angeboten, die auch recht gut angenommen werden. Der weniger gut besuchte Vereinsabend macht sich aber auch hier bemerkbar! Die Preiserhöhungen für die **Nebenkosten der Spinnmühle** lassen sich so nicht abfangen. Für 2017 reichten die Vorauszahlungen für die Nebenkosten erneut nicht ganz aus, Nachzahlung von etwas über 300 Euro aber okay. Zur Erinnerung: Eine Kaltmiete fällt für unsere Nutzung der Spinnmühle nicht an (Nebenkostenanteil 2.000,77 Euro in 2017). Da **ab 2018** nur noch drei Nutzer in der 1. Etage sind, erhöhen sich die Nebenkosten –bei unveränderter eigener Nutzung!- auf **bis zu 3.000 Euro jährlich**, was auf Dauer nicht zu finanzieren ist!

Mein Dank geht an dieser Stelle an Fred Reinl und Cornelia Lukas, die immer wieder mal dafür sorgen, daß es auch am Vereinsabend Wiener Würstchen oder Bockwürste gibt. Auch Pizza-Baguettes, Pommes oder Leberkäs sollen wieder fallweise angeboten werden. Der Umsatz, gerade an Freitagen, könnte aber mit mehr Mitgliedern vor Ort gerne stärker sein...

**Die Spinnmühle soll ein Schachzentrum sein** und in vielen Punkten wird dies seit Jahren erreicht. Seit dem Auszug der Türmler kann der Schachklub 2000 über die Nebenräume als einziger Mieter frei verfügen. Seit nunmehr sieben Jahren können alle Mannschaftskämpfe sonntags in der Spinnmühle bestritten werden!

Am 27. Oktober fand die erste Runde des Kreis-**Dähnepokals**, welcher zum fünften Mal in Nord- und Südhälfte ausgetragen wurde, bei uns statt. Mit 15 plus 6 Teilnehmern (davon 5x SK 2000, Vorjahr 4+14, davon 5x SW) stellten wir dieses Mal das größte Teilnehmerfeld in Unterfranken.

Leider nahmen nur 28 Kinder und Jugendliche (Vorjahr 23) an den **Kreisjugendeinzelmeisterschaften** am 4. November in Trappstadt teil, darunter sieben Schweinfurter (Vorjahr neun). Fünf Schweinfurter konnten dabei auf Platz 1 oder 2 ihrer Altersklasse landen!

**Kreisjugendmannschaftsmeisterschaften** fanden mangels Nachfrage auch 2017/18 bisher nicht statt.

Die Beteiligung beim 24. offenen **Jugend-Weihnachtsblitzen** am 8. Dezember mit 27 Kindern und Jugendlichen aus sechs Vereinen hätte etwas besser sein können. Schweinfurt stellte 13 Teilnehmer (Vorjahr 18 von 26 TN, vier Vereine).

Nach einer Neu-Ausbildung Übungsleiter/C-Trainer 2016/17, einem von drei Modulen B-Trainer und zwei Schiedsrichter-Lehrgängen in 2016/17 wird die Spinnmühle auch 2018 für einen Lehrgang genutzt. Am 13./14. April kann man einen **Schulschachpatentkurs** absolvieren!

Ordentlich besucht war erneut das von Thomas Grießmann am 11. November organisierte **Entenessen**, welches erstmals in Berggrheinfeld-Garstadt stattfand, da die Wanderstube in Sailershausen schloß.

Der traditionelle **Ehrenabend** mit Abendessen, Festrede, Siegerehrung und Tombola am 18. November fand wie in den Vorjahren in der Gaststätte der Turngemeinde statt. Mit 62 Teilnehmern (Vorjahr 70) war die Beteiligung wieder ordentlich. Ehrengäste waren René Gutermann (Leiter des Sportamts) und Stefan Hutzler (Spielleiter des Kreises).

Am 24. November 2018 kehrt man wieder zurück zum zentral gelegenen Brauhaus am Markt!

Bei den Unterfränkischen Jugendeinzelmeisterschaften in Hobbach (Betreuung durch Wolfgang Kassubek) nahmen dieses Mal nur sechs Schweinfurter teil (Vorjahr 9 TN). Simon Li hatte einen Freiplatz für die Bayerische u14m-Meisterschaft erhalten, nahm diesen aber erneut nicht an.

Am 3. März fand unser 9. **Schweinfurter Jugendrapidturnier** zum vierten Mal als Bayerisches Jugendrapid statt. Die Teilnehmerzahl stieg auf gute 169 Teilnehmern (Vorjahr 135 TN). Leider gab es zu wenig Helfer, Schiedsrichter, so daß das Turnier mit einer Verspätung von 30 Minuten ausgetragen wurde. Besonders möchte ich mich bei Udo Seidens bedanken, der trotz seinem Wohnort Wuppertal, mich auch schon im Vorfeld unterstützte.

Es gab erneut starke Konkurrenz von weiter weg gelegenen Vereinen, so daß nur zwei Pokale im heimischen Schachkreis blieben. Schirmherr OB Sebastian Remelé war während der zweiten Runde vor Ort und Jürgen Montag (Sportreferent) war bei der Begrüßung anwesend. Die Stadt stiftete erfreulicherweise wieder zahlreiche Sachpreise. Im Vorjahr wurden nur etwa 40 von 260 Euro Kosten für Pokale und Medaillen erstattet; ähnliches ist 2018 zu befürchten. Für das Pfarrzentrum fielen 2018 Mietkosten in Höhe von 300 Euro an und die nächste Preiserhöhung ist angekündigt. Wenn der Verein Miete und Pokale selbst zahlen muß, dann lohnt der große Aufwand finanziell nicht wirklich. Ob es ein günstigeres Objekt für 2019 gibt, klärt sich vielleicht am 22. März bei einem Gespräch mit Herrn Montag.

Zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen gab es zahlreiche Gespräche zwischen den Vorstandsmitgliedern und den weiteren Helfern. Zwei offizielle **Vorstandssitzungen** fanden am 28. Juli und am 12. Januar statt. Es wurden frühzeitig zentrale Ansprechpartner für die Veranstaltungen festgelegt. Darüber hinaus wurde erneut ein **Saison-Terminplan** und ein **Jahres-Terminplan** erarbeitet, damit immer alle Veranstaltungen fast ein Jahr im voraus terminiert sind. Die Verteilung erfolgt mit den Saison-Infos im Sommer bzw. über das Internet, über Aushänge in der Spinnmühle und über mehrere Schaukästen in der Innenstadt.

Ein großer Dank gehört an unsere **drei Stamm-Trainer**. Erich Feichtner und Fred Reinl kümmern sich ab 17 Uhr um die Kinder und Anfänger und unterstützen danach ab 18 Uhr Wolfgang Kassubek, so daß es dann zwei Gruppen gibt.

Unter Leitung von Erich Feichtner hat sich seit vorletzten Herbst eine **Frauenschachgruppe** etabliert. Diese trifft sich regelmäßig mittwochs ab 19 Uhr im hinteren Nebenraum der Spinnmühle. Die Gruppe könnte aber weitere Teilnehmerinnen gut vertragen...

Sportlich war die **Saison 2017/18** bisher nach 7 von 9 Spieltagen durchwachsen: Die Erste ist mit einem Mannschaftssieg derzeit auf dem 10. Platz. Nach zwei Jahren ist dann wieder Schluß mit der Oberliga, wobei sich dieses Mal auch Ausfälle gegenüber der Vorsaison bemerkbar machen.

Die Zweite steht mit 6:8 Mannschaftspunkten nur auf Platz 8; sollte aber den Klassenerhalt sicher haben. Mit 9:5 Punkten liegt die Dritte derzeit auf Platz 4 der Bezirksliga Ost.

Bei der Vierten kristallisierte sich nicht wirklich ein Stamm-Team heraus! Gleich 17 Spieler (plus einmal unbesetzt) kamen in den 36 Partien zum Einsatz. Platz 4 von 6 in der B-Klasse mit 7:5 MP war die Folge...

Erfreulich hingegen das Abschneiden in der C-Klasse: Die Fünfte wurde mit 10:2 MP verdient Meister und die Sechste wurde mit 7:5 MP toller Dritter!

Beim Unterfränkischen Viererpokal verpaßte Schweinfurt den erneuten Finaleinzug. Die Erste schied im Viertelfinale bei Klingenberg mit 0,5:3,5 aus. Die Zweite mußte sich im Halbfinale in Sailauf nach vier Remis dem Los geschlagen geben.

In diesem Jahr wird man -wie erstmals 2016- ein **Ferienprogramm** in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendamt anbieten. Erich Feichtner wird dabei von Fred Reinl unterstützt. Eine Kooperation mit der Montessorischule ist geplant, Unterstützung durch Laura Schalkhäuser!

Für **2018** sind Veranstaltungen zum **Jubiläum „125 Jahre Vereins-Schach in Schweinfurt“** zu planen und durchzuführen! Als nächstes steht die Ausrichtung der Unterfränkischen Einzelmeisterschaften (2. bis 7. April) an. Leider läßt die Beteiligung, auch die der eigenen Mitglieder!, noch zu wünschen übrig... Cornelia und Norbert Lukas erstellen dabei alleine eine Festzeitschrift, für die sie auch alleine Werbe-Inserten suchten.

Eine Aufführung **„Lebendes Schach“** (zuletzt 2004) soll mit Unterstützung der Montessorischule am 21. Juli im Rahmen des Kultival an der Stadtmauer stattfinden. Herzlichen Dank an Erich Feichtner für die Organisation.

Dazu soll ein erneuter **Städtevergleich** auf dem Marktplatz organisiert werden. Dieser ist für den 25. August während des Stadtfestes an der Stadtmauer fest eingeplant. Es sollen sechs benachbarte Städte oder Kreise teilnehmen: Schweinfurt Stadt, Schweinfurt Landkreis mit Haßberge, Würzburg, Kitzingen, Rhön-Grabfeld mit Bad Kissingen, Main-Spessart, ersatzweise Bamberg, Spessart Untermain mit Aschaffenburg,

Für ein **Simultanschach** ist am 22. September die Rathausdiele für uns reserviert.

Noch ohne Termin (und Helfer, Organisatoren!) sind in der Spinnmühle angedacht:

Schnellschachturnier und 12-Stunden-Blitzturnier (samstags 10 bis 22 Uhr).

Es gibt auch die Anregung **„Chess meets Rock“** (erfolgreich im Allgäu) mal in Schweinfurt zu versuchen.

Über die erfreulichen **Jugendvereinsturniere** (Jugendvereinsmeisterschaft, Jugendblitzen) und die sonstigen **Jugendaktivitäten** (Jugendtraining, Jugendrapidturniere, USJ-Einzelmeisterschaften, Jugendausflug) berichtet Erich Feichtner. Über die weniger erfreulichen **Vereinsturniere** (Vereinsmeisterschaft, Paul-Hoffmann-Gedenktour, Jahresblitzen) berichtet Rainer Dittmann. Er berichtet ggf. auch näher über das Abschneiden der **Mannschaften**.

**Norbert Lukas (1. Vorsitzender Schachklub Schweinfurt 2000 e.V.)**